

## Technische Daten W800i

### Hardware:

- Typ: Barrenhandy
- Betriebssystem: proprietär
- Maße: 100 x 46 x 20,5 mm
- Gewicht: 99 g
- Display: 176 x 220 Pixel
- Farben: 262.144
- Kamera: 2,0 Megapixel
- Blitz: Fotoleuchte
- Speicher int.: 32 MB
- Speicher ext.: MS Duo Pro

### Nachrichtenfunktionen:

- SMS
- MMS
- E-Mail

### Datenübertragung:

- Infrarot
- Bluetooth
- GPRS/HSCSD

### weitere Features:

- Bildtelefonbuch
- Java
- Organizer
- Synchronisierung Outlook
- vollwertiger MP3-Player
- UKW-Radio mit RDS
- Videoaufnahme
- Musikheadset

### Informationsquelle:

Sony Ericsson

## Warum das W800i zum Erfolg wird Sony Ericsson könnte mehr Geräte verkaufen, wenn sie könnten

Von Johannes Michel

Mit einem Erfolg in diesem Ausmaße hatte keiner gerechnet – weder bei Sony Ericsson, noch bei den Fans. Das W800i schlug ein wie eine Bombe. Waren beim Schwestermodell K750i noch einige Schwächen, insbesondere bei der Verarbeitung, vorhanden, kommt das W800i in dieser Disziplin um einiges besser weg.

Wer sich ein Sony Ericsson-Handy kaufen will, greift daher vermutlich gerne zum W800i, zumal noch eine 512 MB-Karte mitgeliefert wird. Aktuell hat Sony Ericsson aber mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen. Das W800i wird in den Werken von Ericsson produziert, und die Kapazitäten sind voll ausgeschöpft.

Falls Sie planen, ein W800i zu kaufen, müssen Sie daher unter Umständen etwas Geduld mitbringen. Ob es sich



Nicht nur mit seiner Ausstattung, sondern auch durch das extravagante Design kann das W800i von Sony Ericsson glänzen. Foto: PR

lohnt, dennoch auf das Gerät zu warten, beantwortet unser **Test zum W800i auf der nächsten Seite**. Wir haben uns das Walkman-Handy vorgenommen und über mehrere Wochen auf Herz und Nieren geprüft. Auf unserer Seite [Vieraugen Handy](#) finden Sie zudem eine kleine Bildergalerie zum W800i. Bilder sagen ja manchmal mehr als Worte. Eines ist klar: Sony

Ericsson kann, sollten die Lieferengpässe bewältigt werden, mit dem W800i wieder einen ganz großen Erfolg verbuchen. Die Kunden sind bisher meist zufrieden, kleinere Fehler werden sicher durch ein Firmwareupdate behoben. Somit: Genießen Sie es, mit Ihrem Handy mobil Musik zu hören und den MP3-Player im Schrank lassen zu können.

## Komfortabel Musik hören

### Mit diesen Tipps ersetzt das W800i garantiert den MP3-Player

#### Die Walkman-Taste:

Das W800i ist multitasking-fähig. Sie können also während der Musikwiedergabe problemlos Nachrichten verfassen oder ein Spiel laufen lassen. Sobald sie die Walkman-Taste erneut drücken, sind sie wieder im Musikmodus.

#### Lautstärke:

Transportieren Sie das Gerät bei der Wiedergabe in der Hosentasche, sollten Sie die Tastensperre einlegen (Stern + rechter Softkey). Auch bei aktivierter Tastensperre kann mit der Wipp-

taste an der rechten Seite die Lautstärke verändert werden – allerdings nur bei geschlossenem Headset.

#### Titel vor und zurück:

Auch zum Springen zwischen Titeln benötigen Sie das Display und die übrige Tastatur des W800i nicht. Durch einen längeren Druck auf die Lautstärken-Wipptaste springt der Player einen Titel vor (Druck auf Minus) bzw. einen Titel zurück (Druck auf Plus) – etwas verwirrend, funktioniert aber tadellos. Dies klappt ebenfalls bei aktivierter Tastensperre.

#### Musiksortierung:

Die mitgelieferte Disc-to-Phone-Software eignet sich für die Verwaltung von Musikdaten nur bedingt. Unsere Empfehlung: Konvertieren Sie Ihre CDs mit einem Free-ware-Tool ins MP3-Format und legen Sie auf dem Memory-Stick im Ordner „MS-SEMC\Media files\audio\MP3s“ einen Ordner mit dem Namen der CD bzw. des Interpreten an. In diesen kopieren Sie dann Ihre Musik. Empfehlung: Mit einem Tool wie WinLAME können Sie die MP3s verkleinern. So passt mehr Musik aufs W800i.

## Meinung

Die nächsten Walkman-Handys von Sony Ericsson kündigen sich bereits an. Es ist erfreulich, dass das schwedisch-japanische Joint-Venture sich bemüht, die Marke Walkman wieder zurück zu altem Glanz zu führen.

Dennoch: Geschäftskunden werden sich von der Marke Walkman wenig beeindruckt lassen. Es ist daher unbedingt notwendig, die Smartphonereihe PXXX weiterzuentwickeln und auch weiterhin viele ordentliche Geräte ala K750i ohne Walkman-Branding auf den Markt zu bringen.

# Die Hosentaschen werden leerer

## MP3-Player, Digicam, Telefon, Organizer – das W800i auf dem Prüfstand

Von Johannes Michel

Mit dem Kameramodell S700i gelang es Sony Ericsson im vergangenen Jahr, eine Symbiose aus Kamera und Handy einzugehen. Das neue Walkman-Handy W800i dagegen soll laut Sony Ericsson sowohl die einfache Digitalkamera als auch den MP3-Player ersetzen können. Ob diese Zusammenführung gelungen ist, zeigt unser „Test W800i“.

-- Lieferumfang und Verpackung --

Bisherige Geräte von Sony Ericsson erreichten die Redaktion in einer grün/weißen Verpackung – anders das W800i. Es kommt in einer transparenten Plastikröhre, so dass schon ohne Öffnen der Verpackung das Gerät und sein Lieferumfang zu erkennen sind.

Dieser ist (fast) komplett. Neben dem Gerät selbst hat Sony Ericsson ein Standardladegerät, die Bedienungsanleitungen, ein USB-Datenkabel, ein Musikheadset sowie einen Memory Stick Pro Duo mit 512 MB Speicher beigelegt. Eine CD-Rom mit Synchronisationssoftware ist ebenfalls dabei. Für ein Gerät dieser Preisklasse geht der Lieferumfang voll in Ordnung, wünschenswert wären aber – gerade für ein Musikhandy – eine Tischstation sowie eine Gürteltasche.

-- Design/Verarbeitung --

Von den Maßen ist das W800i exakt baugleich zum Schwestermodell K750i. Einzig das Design des Geräts wurde verändert. Das Walk-



Unterhaltung pur: Das Walkman-Handy W800i verkauft sich mittlerweile so gut, dass Sony Ericsson mit Lieferengpässen kämpft. Foto: PR

man-Orange passt sehr gut zu einem Musikhandy und wird sicherlich dafür sorgen, dass sie im Bus oder in der U-Bahn demnächst öfter als zuvor auffallen werden.

Im Gegensatz zum K750i ist das W800i sehr gut verarbeitet, ein großes Manko zeigte sich bei unserem Gerät aber doch: die gesamte Rückseite knarzt bei geringstem Druck. Mit einem Stückchen Papier lässt sich hier leicht Abhilfe schaffen, dennoch darf hier Sony Ericsson Schlamperei vorgeworfen werden. Die sonst robust wirkende Konstruktion müsste frei von derartigen Schwächen sein.

-- Hardware/Ausstattung --

**Display**  
Der Bildschirm des W800i stellt auf 176x220 Pixel 262.144 Farben dar. Damit spielt er in der aktuellen Oberliga der Mobiltelefone auf dem europäischen Markt. Zwar gefällt uns das große Display eines S700i subjektiv besser, für ein Handy dieser

Größe geht die Anzeige des Walkman-Handys aber in Ordnung. Die Farben werden klar und unverfälscht wiedergegeben, nur im Menü selbst lassen sich die



Digitalkamera-Feeling: W800i von hinten. Foto: JM

einzelnen Pixel bei genauem Betrachten erkennen.

**Tastatur**

Das Tastenfeld wurde gegenüber dem K750i verändert. Die Tasten sind anders geformt und die Softkeys wurden vergrößert. Über dem Joystick wurde eine Taste angebracht, die direkt ins Walkman-Menü führt und erlaubt, den Media-Player während der Wiedergabe zu minimieren, um zum Beispiel eine SMS zu schreiben oder ein Spiel zu starten. An der linken Seite befindet sich zusätzlich noch eine Start-/Stopp-Taste, die den MP3-Player komplett

abschaltet. Wird er wieder aktiviert, setzt die Wiedergabe an der zuletzt gespielten Stelle fort. Wie schon bei den Modellen der T-Reihe hat Sony Ericsson den Ein-/Ausschaltknopf auf der Oberseite des Geräts angebracht. Er ist tief im Gehäuse versenkt, um Feldbedienungen auszuschließen. Die Wipptaste an der rechten Seite des W800i kann sowohl während Gesprächen als auch beim Musikhören zum Verändern der Lautstärke genutzt werden. Auch bei aktiver Tastensperre bleibt sie bei laufender Musik aktiv. Insgesamt ist die Tastatur des W800i gut gelungen, einzig die untere Tastenreihe sitzt sehr knapp am Ende des Gehäuses, was die Bedienung etwas erschwert.

**Speicher**

Insgesamt stehen dem Nutzer bei eingelegerter Speicherkarte etwa 500 MB Speicher zur Verfügung. Knapp 30 MB, die hierbei schon

mitgerechnet wurden, sind im Gerät auch ohne Speicherkarte vorhanden. Damit schlägt das W800i jedes bisher verfügbare Handy um Längen und wird sicher erst vom Nokia N91 abgelöst werden, das Anfang 2006 auf den Markt kommen soll und das erste europäische Handy mit Festplatte sein wird.

**Telefonbuch**

500 Kontakte können im Telefonbuch des W800i erfasst werden. Fünf Telefonnummern, E-Mail- und Homepagedresse, Bild, persönlicher Rufton und die vollständige Adresse können eingefügt werden. Zusätzlich steht ein



Fortsetzung von Seite 2

Feld für Geburtstag und Notizen zur Verfügung. Die Bedienung des Telefonbuchs ist sehr komfortabel, einen Negativpunkt haben wir aber gefunden: wenn Sie die Post- oder Mailadresse eines Kontakts anzeigen lassen wollen, müssen Sie immer zuerst den Kontakt auswählen und dann über Mehr-Taste „Kontakt bearbeiten“ auswählen. Das könnte Sony Ericsson sicher einfacher lösen.

### Menüführung

Typisch für Sony Ericsson: das Hauptmenü besteht aus zwölf Symbolen, die grafisch animiert dem Nutzer zeigen, was hinter ihnen verborgen ist. Die Untermenüs werden als Liste angezeigt, bei großen Menüs wie „Einstellungen“ setzt



Sony Ericsson, wie schon beim K700i und S700i, auf Reiter, die durch Links- bzw. Rechtsdruck auf den Joystick aufgerufen werden können. Der Joystick selbst kann frei mit Funktionen belegt werden, wir haben uns für folgende Kombination entschieden:

Joystick nach links: Profil wechseln, Joystick nach unten: Telefonbuch aufrufen, Joystick nach rechts: neue Nachricht verfassen, Joystick nach oben: Verknüpfungsmenü aufrufen.

Das Verknüpfungsmenü ist

eine weitere Besonderheit. Darin können Sie die meist genutzten Funktionen ablegen und so schnell und unkompliziert aufrufen.

### Profile

Sieben Profile bietet das W800i. Alle sind vollständig personalisierbar. So können Sie ganz einfach zwischen verschiedensten Situationen umschalten – ob sie gerade die laute Innenstadt durchqueren oder im Büro nur leise angeklingelt werden wollen, kein Problem. Einen Rückschritt macht das W800i aber gegenüber den älteren Geräten des schwedisch-japanischen Joint-Ventures: den einzelnen Profilen lassen sich keine separaten Klingeltöne mehr zuweisen. Es gibt nur einen globalen, der für alle Profile eingesetzt wird. Zwar lassen sich den Kontakten nach wie vor persönliche Klingeltöne zuordnen, die fehlende Klingeltöneinstellung bei den Profilen ist aber unverständlich. Möchte man doch in lauter Umgebung, beispielsweise im Fußballstadion, viel lieber einen wirklich lauten Klingelton haben, um das Telefon überhaupt klingeln zu hören.

-- Nachrichten --

SMS, MMS und E-Mails. Das W800i beherrscht alle uns bekannten Möglichkeiten der schriftlichen elektronischen Kommunikation. Mit T9 lassen sich einfach und schnell auch längere Nachrichten tippen. MMS-Nach-



Das W800i versteht sich auf sämtliche Sorten der drahtlosen Kommunikation. Nur W-LAN und UMTS sind nicht mit an Bord. Foto: PR

das W800i aber kein UMTS-Handy ist, sind natürlich auch hier durch GPRS Grenzen gesetzt. Der Mailclient erlaubt es, die Nachrichten von verschiedenen Konten ganz oder nur den Betreff herunterzuladen. So schonen Sie ihren Geldbeutel, wenn Bekannte wieder einmal beschließen, Ihnen ihre halbe Digitalfoto-Sammlung zu schicken.

-- Kamera --

Im W800i hat Sony Ericsson die gleiche Kamera verbaut wie im K750i. Der Sensor wurde zwar in den

Internet-Foren schon heftig gescholten, da ein CMOS-Sensor eingebaut wurde, während das S700i noch mit einem qualitativ höherwertigeren CCD-Sensor auf den Markt gekommen war. Dennoch kann die Qualität der Kamera überzeugen. Wir haben am Ende dieses Testberichts einige Bilder verlinkt, die in den unterschiedlichsten Situationen

richten können aus mehreren Seiten bestehen. Wie groß die MMS-Nachrichten sein dürfen, wird in diversen Handy-Foren noch immer diskutiert. Mit unserem Gerät konnten wir keine Nachricht größer als 100 KB erstellen. Einige Nutzer haben aber wohl auch Nachrichten mit knapp 300 KB versenden können. E-Mails dagegen sind in Länge und Größe unbeschränkt. Da



Schon dieses, extrem verkleinerte, Bild zeigt: die Kamera des W800i ist aktuell in dieser Geräteklasse von keinem Gerät zu übertreffen. Foto: JM

Fortsetzung von Seite 3

aufgenommen wurden. Bessere Fotos liefert aktuell kein Kamerahandy.

-- Datentransfer --

Sony Ericsson-typisch ist auch das W800i in Sachen Connectivity optimal ausgestattet. UMTS fehlt zwar, alle anderen Möglichkeiten der Datenübertragung sind aber möglich. Einzig der Bluetooth-Schnittstelle fehlt ein Profil für die drahtlose Musikwiedergabe über ein kabelloses Stereo-Headset. Mit der Kopplung zwischen Handy und Rechner hatten wir sowohl über Infrarot als auch über Bluetooth keinerlei Probleme. Für die Datenübertragung müssen Sie allerdings Zeit mitbringen. Das ist aber nicht nur beim W800i, sondern bei allen drahtlosen Geräten der Fall. Zum Füttern des Memory Sticks mit Musik sollten Sie daher auf das beiliegende USB-Kabel zurückgreifen. Dank USB 2.0 sind hohe Datenraten möglich und Ihre Musiksammlung wandert schnell auf das W800i. Für den täglichen Gebrauch empfiehlt sich daher eine Tischstation. Sony Ericsson bietet mit der CDS-60 eine



Kleiner und mehr drin: das W800i gewinnt klar den Größenvergleich zum S700i. Dieses wiederum wirkt etwas edler. Foto: JM

brauchbare Lösung an. Es können sowohl das Datenkabel als auch das Ladegerät an die Station angeschlossen werden. Kabelsalat entsteht somit nicht mehr.

-- Akustik --

Kommen wir zu einer der wirklichen Schwachstellen des W800i. Wie auch schon bei den Vorgängermodellen K700i und T610/T630 ist die Lautstärke des Gesprächspartners selbst bei höchster Stufe viel zu leise. In lauter

Umgebung haben Sie daher garantiert Schwierigkeiten, Ihr Gegenüber zu verstehen. Die Gesprächsqualität dagegen ist sehr gut. Eventuell wird Sony Ericsson die Lautstärke durch ein Firmware-Update erhöhen. Das geschah beim Schwestermodell K750i schon vor einigen Wochen, daher sind die Aussichten für das W800i in diesem Punkt sehr gut.

-- Standby-/Gesprächszeit --

Das W800i ist mit einem

900mAh-starken Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Dieser hält im Standbymodus bei Nichtnutzung etwa eine Woche. Verwendet man das Gerät täglich für kurze Telefonate, einige SMS und etwa eine Stunde MP3, sollte nach spätestens drei Tagen eine Steckdose aufgesucht werden. Für ein Multimedia-Gerät dieser Klasse gehen Standby- und Nutzungszeit aber voll in Ordnung. Im Akkutest hielt das W800i laut Xonio 3 Stunden 49 Minuten bei maximaler Sendeleistung durch, ebenfalls ein sehr guter Wert.

-- Fazit --

Das W800i ist aktuell das beste Mobiltelefon der Marke Sony Ericsson. Im Gesamtmarkt trifft es auf wenige echte Konkurrenten. Das Nokia N90 bietet zwar eine vergleichbare Kamera, spielt aber als Smartphone nicht nur größtmäßig in einer anderen Liga. Samsung muss mit dem bald erscheinenden D600 zeigen, ob die Hausaufgaben gemacht wurden. Wer ein Kamera- und Musikhandy sucht, ist mit dem W800i daher bestens bedient.

Disziplin	Prozentpunkte
Lieferumfang/Verpackung	85
Design/Verarbeitung	81
Ausstattung	91
Nachrichtenfunktionen	93
Kamera	89
Datentransfer	95
Akustik	80
Standby-/Gesprächszeit	100
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>90</b>

#### Links zu den Testbildern / weitere Infos:

- Außenaufnahme: [München Stachus bei gutem Wetter](#)
- Außenaufnahme: [Oktoberfest Aufbau Olypmia-Looping](#)
- Außenaufnahme: [München Innenstadt](#)
- Innenaufnahme: [Oktoberfest Löwenbräu-Festhalle](#)
- Innenaufnahme: [Schreibtisch](#)
- Makroaufnahme: [Text](#)
- [kleine Fotostrecke zum W800i](#)

Hinweis: Die Links werden mit Ihrem Standard-Browser geöffnet. Die Dateigrößen pro Bild liegen bei ca. 400 KB. Für Modemnutzer: Geduld mitbringen.

Für Freaks: [So testet Vieraugen Handy](#)

#### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt ist das Team von [Vieraugen Handy](#). Alle genannten Produktbezeichnungen sind Eigentum der Hersteller. Artikel aus diesem Dokument dürfen nur nach voriger Genehmigung weiter verwendet werden. Bei Fragen senden Sie eine E-Mail an [webmaster@vieraugen.com](mailto:webmaster@vieraugen.com). © Vieraugen Network 2005.